

Stadt Gelsenkirchen verfügt „Nutzungsuntersagung“ für den Kultursaal in der Horster Mitte

29.6.2018

Die Horster Mitte – in Gelsenkirchen und Umgebung bekannt durch vielfältige Veranstaltungen und Feste (siehe auch Bilder unten)



„Das ist eine politisch motivierte Attacke“

Seit zehn Jahren wird der Kultursaal der Horster Mitte als „Versammlungsstätte“ genutzt: für politische Veranstaltungen, Hochzeiten, Vereinsfeste, Tanz in den Mai und Weiberfastnacht, Bürgerversammlungen, Zumba-Kurse, Lesungen, Konzerte, usw. Zehntausende Menschen waren in der im Bauhausstil gestalteten früheren Schaltherhalle der Sparkasse bereits zu Gast. Urplötzlich verfügte die Gelsenkirchener Stadtverwaltung mit vorgeschobenen Begründungen in einem am 27. Juni übergebenen Bescheid eine „Nutzungsuntersagung“ als „Versammlungsstätte“. Sie soll bereits am kommenden Donnerstag (!) in Kraft treten.

10 000 Euro Ordnungsgeld oder Zwangshaft wird für jede Art der „Zuwiderhandlung“ angedroht.

Dazu erklärt Gabi Fechtner, Parteivorsitzende der MLPD:

„Das ist eine politisch motivierte Attacke, die sich gegen alle Nutzer des Kultursaals richtet, besonders gegen die MLPD. Immerhin ist die Horster Mitte auch Sitz unserer Parteizentrale. Pfingsten scheiterte ein Angriff der Polizei auf MLPD und Rebelligentes Musikfestival am öffentlichen Protest. Jetzt folgt schon wieder ein hanebüchener Angriff auf die MLPD. Offensichtlich wird aus dem Staatsapparat nach Revanche und neuen Angriffspunkten gesucht.“



Man fragt sich natürlich, was hier eigentlich los ist? Die Berliner CDU/CSU/SPD-Regierung gleicht einem Tollhaus; die etablierten bürgerlichen Parteien in Bund, Land und Kommunen verlieren an Einfluss und sind in der Defensive. Greifen sie deshalb die MLPD als aufstrebende revolutionäre Arbeiterpartei an? Aus normalen Behördenvorgängen ist die jetzige Nutzungsunter-sagung jedenfalls nicht zu erklären. Wurde auch hier – wie beim Rebellischen Musikfestival – von ‚höchster Stelle‘ interveniert?“

Gabi Fechtner weiter: „Die offiziellen Begründungen aus dem Bauamt sind vorgeschoben. Seit 2006 liegt ein positiver Vorabbescheid des Bauamts vor. Uns wird dennoch unterstellt, wir würden illegal handeln. Dabei haben wir Auflagen, die uns mitgeteilt wurden, immer erfüllt und befanden uns gerade in Verhandlungen mit der Stadt zur sachlichen Klärung noch offener Fragen.

Normalerweise würden solche Fragen kooperativ zwischen Stadt und Bauherr geklärt – hier soll gleich der gesamte Saal dichtgemacht werden. Das wird noch mit Gefahr im Verzuge begründet, obwohl die Stadt seit zehn Jahren weiß, wie die Räumlichkeiten genutzt werden. Wir protestieren gegen diese politisch moti-vierte Willkürentscheidung. Sie greift grob in unsere Parteienrechte und ins Grundrecht der Versammlungs-freiheit ein und soll geschäftsschädigend wirken. Außer-dem ist der Kultursaal eine wichtige Bereicherung für die Gelsenkirchener Bevölkerung, was so wegfallen würde. Wir sind sicher, dass auch diese Attacke mit breitem Protest und Solidarität aus der Bevölkerung beantwortet werden wird.

Wir fordern von der Stadt die umgehende Rücknahme des Bescheids. Ansonsten werden wir rechtliche Schritte einleiten.“

15. Sommerfest Horster Mitte

So., 26. August 18

11–21 Uhr

Mit vielen Ständen,
Verpflegungsangeboten
und Kinderprogramm

Mit Tanz und Live-Bands

Ort: GE-Horst
Schmalhorststr./
An der Rennbahn



Schon in voller Vorbereitung – das mittlerweile 15. Sommerfest in und um die Horster Mitte

Ich möchte:

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Dauerspender/in werden
- 2 Ausgaben des 14-tägigen Magazins **Rote Fahne** lesen (kostenlos)
- Mitglied der **MLPD** / des Jugendverbands **REBELL** werden
- Mitmachen im Internationalistischen Bündnis

Bitte persönlich abgeben oder im Umschlag an:
Zentralkomitee der MLPD | Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen

KONTAKT:

Zentralkomitee der MLPD
Telefon: 0209 95 19 40

E-Mail: info@mlpd.de
Web: www.mlpd.de